



(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**  
Hinweis: Bibliographie entspricht dem neuesten Stand

(15) Korrekturinformation:  
**Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A2)**  
**INID code(s) 71**

(51) Int Cl.7: **H02M 7/53**

(48) Corrigendum ausgegeben am:  
**17.03.2004 Patentblatt 2004/12**

(43) Veröffentlichungstag:  
**10.12.2003 Patentblatt 2003/50**

(21) Anmeldenummer: **03009882.6**

(22) Anmeldetag: **15.05.2003**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK**

(72) Erfinder:  
• **Schmidt, Heribert, Dr. Ing.**  
**79312 Emmendingen (DE)**  
• **Siedle, Christoph, Dr.**  
**79108 Freiburg (DE)**  
• **Ketterer, Jürgen**  
**79256 Buchenbach (DE)**

(30) Priorität: **15.05.2002 DE 10221592**

(71) Anmelder: **Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.**  
**80636 München (DE)**

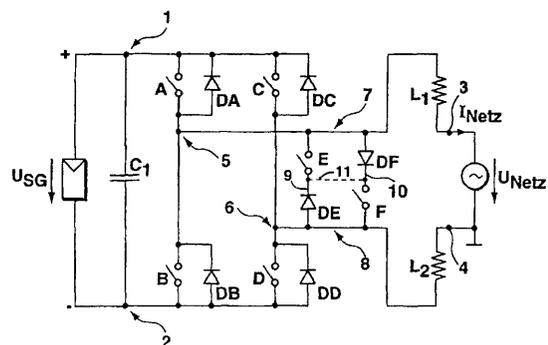
(74) Vertreter: **Rösler, Uwe, Dipl.-Phys.**  
**Rösler Patentanwaltskanzlei,**  
**Landsberger Strasse 480a**  
**81241 München (DE)**

(54) **Wechselrichter zum Umwandeln einer elektrischen Gleichspannung in einen Wechselstrom oder eine Wechselspannung**

(57) Beschrieben wird ein Wechselrichter mit zwei Gleichspannungsanschlüssen (1,2) zwischen denen in paralleler Schaltungsanordnung ein Energiezwischenspeicher ( $C_1$ ) und eine Brückenschaltung vorgesehen sind, die wenigstens zwei Brückenarme vorsieht, die jeweils über zwei in Reihe geschaltete Schaltereinheiten (A,B sowie C,D) verfügen, zu denen jeweils eine Gleichrichterdiode (DA,DB,DC,DD) parallel geschaltet ist, sowie mit wenigstens zwei Wechselspannungsanschlüssen (3,4), von denen jede einzeln über eine Verbindungsleitung (7,8), in der jeweils eine Drosselinduktivität ( $L_1$  bzw.  $L_2$ ) vorgesehen ist, mit einem der Brückenarme der Brückenschaltung jeweils zwischen zwei Schaltereinheiten (A,B, bzw. C,D) über einen Verbindungsknoten (5,6) verbunden ist.

Die Erfindung zeichnet sich dadurch aus, dass zwischen den wenigstens zwei Verbindungsleitungen (7,8) zwei getrennte, elektrische Verbindungspfade (9,10) vorgesehen sind, in denen jeweils ein Schalter (E bzw. F) sowie eine in Reihe geschaltete Gleichrichterdiode (DE bzw. DF) vorgesehen sind, und dass die Gleichrichterdioden (DE,DF) in den einzelnen Verbindungspfaden (9,10) zueinander in entgegengesetzter Durchlassrich-

tung geschaltet sind.



**Fig. 1**